

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 325.

Sonnabend den 20. November.

1852.

### Im Monat October 1852 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Dr. med. Bos, Paul Georg, prakt. Arzt und Geburtshelfer.  
: Schlobach, Friedrich Ferdinand, Theilhaber eines kaufmännischen Geschäfts.  
: Stein, Julius Oskar, Senf-Fabrikant.  
Frau Theile, Christiane Caroline verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Voigt, Christian Friedrich, Gastwirth.  
Frau Kaestner, Sophie Wilhelmine verehel., Inhaberin eines Stickeriegeschäfts.  
Herr Rebner, Friedrich August, Hausbesitzer.  
: Linné, Heinrich Rudolph, Blumenfabrikant.  
: Schulze, Ernst Moritz, Handlungsgesellschafter.  
: Fischer, Franz Eduard, Advocat.  
Frau Kuhn, Helene Caroline Elisabeth verehel., Hausbesitzerin.  
Herr Krösch, Karl Wilhelm, Gastwirth.  
: Wagner, Julius Hermann, Seifenfabrikant.  
: Lehmaier, Abraham, Kaufmann.

Herr Dünnebier, Karl Ludwig, Victualienhändler.  
Frau Chors, Susanne Friederike verw., Kramerin.  
Herr Martin, Robertus Albertus Hieronimus, Victualienhändler.  
: Schoch, Bernhard Eduard, Kramer.  
: Schelter, Karl Wilhelm Rudolph, Puz- und Modewaarenhändler.  
: Schulze, Karl Ludwig Gustav, Victualienhändler.  
: Vetter, Christian Ferdinand, Lohnkutscher.  
: Weise, Karl August, Händler mit geräucherten Fleischwaaren.  
: Korte, Johann Karl, Schlosser.  
: Krebs, Karl Traugott, Rentier.  
: Wagner, Louis Theodor, Holz- und Spielwaarenhändler.  
: Mieth, August, Schneider.  
: Schirmer, Johann Gottfried, Schlosser.  
: Sello, Adolph, Kaufmann.  
: Habersang, Friedrich Hermann, Kramer.

### Die Krankheiten der Gewerbetreibenden \*).

„Es ist der allgemeine Ruf unserer Zeit“, so sagt ein berühmter ärztlicher Schriftsteller, „daß die Resultate der Wissenschaft nicht mehr das Eigenthum einer besonderen Gelehrtenkaste bleiben, sondern in das allgemeine Volksbewußtsein übergehen sollen; ein Ruf, welcher vor Allem mächtig in der Heilkunde erschallt, deren wahrer Nutzen erst dann eintreten, deren höherer Beruf erst dann erfüllt werden wird, wenn sie nicht mehr ein besonderes Gewerbe zum Curiren der Kranken, sondern eine Anstalt für das Gesammtwohl sein wird, wenn ihre wahren Grundsätze und Anforderungen in das Volksleben und in die Staatsverwaltung übergegangen sein werden. Besonders gilt dies von der neuen wissenschaftlichen Heilkunde, der sogenannten physiologischen Schule, deren reiche und bewundernswürdige Fortschritte hauptsächlich in obigen Beziehungen eine fruchtbringende Anwendung finden werden und müssen!“

Die segensreichsten Fortschritte und Verbesserungen, deren sich die physiologische Heilkunde erfreut, bestehen nicht nur in der gesicherten Erkenntniß der Krankheiten auf objectivem Wege, nicht nur in der schnelleren und gewisseren Heilung durch einen gesichteten Apparat von Heilmitteln, sondern vor Allem in der klaren Berechnung des Einflusses, welchen die gewöhnlichen Lebensverhältnisse mit ihren tagtäglich wiederkehrenden Einwirkungen auf Gesundheit oder Krankheit haben. Nur hierdurch erst wird es möglich, für jeden einzelnen Fall die unter den gegebenen Umständen wahrhaft vernünftige (d. h. naturgemäße) Lebensweise vorzuschreiben! Nur hierdurch wird aber auch der Erfolg erkennbar, welchen eine verkehrte, naturwidrige und also unvernünftige Lebensweise herbeiführt, und der gewöhnlich in Siechthum und langwierigen Krankheiten besteht. Indem sie diese Irthümer vor Augen führt und deren Verbesserung lehrt, erfüllt die physiologische Heilkunde ihre größte und schönste Aufgabe: die

Krankheiten nicht nur zu heilen, sondern auch ihnen vorzubeugen!

Leider befinden sich fast alle Gewerbetreibenden in der traurigen Lage, durch die tägliche Beschäftigung bei ihrem Gewerbe beständig wiederkehrende schädliche Einflüsse zu erleiden, welche sie endlich krank machen. Diesem schleichenden, langsam wirkenden, aber sicher treffenden Gifte vermögen sie keine Abwehr entgegen zu setzen, weil weder Schädlichkeit, noch Gegenmittel ihnen bekannt ist. Dieses übele Verhältniß wird so lange fortbauern, bis eine vernünftige Gesundheitslehre in den Stundenplan aller Schulen aufgenommen. Bis dahin wird die durch Gewohnheit und Mode gelehrt naturwidrige Lebensweise noch alljährlich ihre Opfer fordern, — und wird sie fordern unter Reich und Arm, unter Arbeit-samen und Faulen, unter Ministern und Handwerkern, unter Männern und Frauen! Ihnen Allen mangelt zum größten Theile die Kenntniß derjenigen Naturbedürfnisse, deren Nichtbeachtung die physiologische Heilkunde als „Krankheitsursache“ gelehrt hat.

Solchen Uebelständen zu begegnen muß Jeder in sich die Verpflichtung fühlen, der die Mittel zu ihrer Abwehr kennt. Denn das Wohlfühlen des ganzen Staates beruht auf der Gesundheit seiner Angehörigen; deren Erkrankung aber (und ihre gleichzeitig geminderte Arbeits- und Steuerkraft) ist zugleich eine Schwächung des Staatshaushaltes. — — —

Diese Betrachtungen waren es, welche den Unterzeichneten bestimmt haben, öffentliche Vorträge über die Krankheiten der Gewerbetreibenden und über die Mittel, ihnen vorzubeugen, anzukündigen. Mit Freitag den 26. November nehmen diese Vorträge ihren Anfang und werden den Winter hindurch in vierzehntägigen Zwischenräumen Freitag Abend fortgesetzt werden. Die polytechnische Gesellschaft hat durch freundliche Ueberlassung ihres Locales (Bürgerschule, parterre) des Unterzeichneten Absicht wesentlich gefördert: durch unentgeltlichen Eintritt dem Unternehmen einen möglichst allgemeinen Nutzen zu verschaffen. — Die Reihenfolge der Vorträge wird sich der Eintheilung der „Krankheiten der Gelehrten, Handwerker, Kaufleute und Künstler“ in des Unterzeichneten „Lehrbuch der vernünftigen Lebensweise“ anschließen. — Um denjenigen das

\*) Bei dem gemeinnützigen Zwecke, welchen die von Herrn Dr. Reclam beabsichtigten unentgeltlichen Vorträge augenscheinlich verfolgen, dürfen wir kein Bedenken tragen, nachstehende Aufforderung in den redactionellen Theil unseres Blattes aufzunehmen. Die Redact.



Verständniß zu erleichtern, welche dem bereits in der ersten Sitzung der polytechnischen Gesellschaft gehaltenen Einleitungsvortrag nicht beiwohnten, wird ein kurzer Auszug desselben in d. Bl. abgedruckt werden.

Leipzig, den 14. November 1852.

Dr. med. Carl Reclam, akad. Docent.

### Erstes Concert des Musikvereins Euterpe \*)

Dienstag den 16. November 1852.

Durch die eifrigen Bemühungen des Vorstandes der Euterpe und die lebhafteste Theilnahme eines eben so ausgewählten als kunst-sinnigen Publicums ist es trotz der erhöhten Eintrittspreise möglich geworden, die Concerte auch für diesen Winter ins Leben treten zu lassen. Der Gedanke an das mögliche Eingehen dieser Concerte scheint die gegen früher erhöhte Theilnahme bewirkt zu haben.

Das Programm entsprach selbst den besten Anforderungen. An der Spitze desselben stand die Overture zum Wasserträger von Cherubini, der im zweiten Theile die große Sinfonie in C dur von Franz Schubert folgte. Wie früher dirigirte auch dieses Mal Herr A. F. Riccius, und unter seiner sachkundigen und umsichtigen Leitung wurden sämtliche Orchesterstücke nicht nur im Allgemeinen brav, sondern auch mit feinsten Nuancirung gespielt, besonders das Andante con moto der Sinfonie, welcher Satz freilich der einzige ist, der eine feinere Handhabung zuläßt. Die übrigen Sätze sind voll von schweren Accorden und mehr rhythmischen, als melodischen Figuren; die Instrumentation ist durch fast ununterbrochenen Gebrauch des Messings ziemlich einförmig, so daß bei den oft plötzlich eintretenden Pianostellen dem Zuhörer das Ohr noch klingt und er kaum im Stande ist, die sich so schnell folgenden Contraste richtig zu verstehen. Die Beschaffenheit des Concertsaales in der Buchhändlerbörse, welcher jenem des Gewandhauses so unendlich nachsteht, ist, da sie jede musikalische

\*) Diese Besprechung ist durch Mißverständnis verspätigt worden. Die nächstfolgenden werden rechtzeitig erscheinen. Die Red.

Aufführung bedeutend erschwert, hierbei auch von nicht geringem Einflusse. — Fräulein Ida Buck vom hiesigen Theater sang die große Arie aus Fidelio recht gut und unter reichem Applaus drei Lieder: „Das blaue Auge“ von A. Riccius, „Er ist gekommen“ von R. Franz und „Die Effe“ von J. Metz. Sie ist im Besitze eines volltönenden und umfangreichen Organs und seit vorigem Winter so vorgeschritten, daß wir sie recht gern noch einige Male in diesem Winter in der Euterpe hören möchten. Es sei uns vergönnt, hier noch darauf hinzudeuten, daß die Arie aus Fidelio nicht in jeder Beziehung für den Concertsaal sich eignet. Die so schwierige Partie der drei Hörner, obwohl sie im Ganzen gut gespielt wurde, drückt die Sängerin nieder; denn die Hörner stehen höher auf dem Podium als sie selbst, während im Theater das umgekehrte Verhältniß stattfindet und die Sängerin demnach die begleitenden Instrumente vollständig beherrscht. — Fräulein Marie Wieck hatte schon im vorigen Jahre lebhaften Beifall geerntet; er erneute sich bei ihrem diesmaligen Auftreten und folgte ihr den ganzen Abend nach jedem einzelnen von ihr vorgetragene Stücke. Zuerst spielte sie die Fantasie für Pianoforte, Chor und Orchester (Op. 80) von L. van Beethoven, deren Chorpartien von dem Gesangsverein Dffian recht gut ausgeführt wurden. Durch den sauberen und gediegenen Vortrag der Einleitung erregte sie Bewunderung; sie stand darin dem Mendelssohns und ihrer Schwester Clara nicht nach. Auch die übrigen mit dem Orchester und Chor verbundenen Sätze wußte sie im Geiste des Componisten wiederzugeben; besonders ist des seelenvollen Vortrages des  $\frac{3}{8}$  Sazes in A dur zu gedenken. Am Schlusse des ersten Theiles spielte Fräulein Wieck noch eine Fantasie über Themen aus Lucrezia Borgia von Leopold de Meyer, wohl die schwierigste unter den neueren Compositionen, welche der Spielerin großartige Virtuosität im vollsten Lichte glänzen ließ. An Kraft, Sicherheit und Eleganz übertrifft sie fast alle bedeutenden Spieler der Neuzeit. — Die auf stürmisches Verlangen zugegebene Polka von Schulhoff ist zwar kein classisches Meisterwerk, entsprach aber dem Zwecke vollkommen.

Die Concerte des Vereins haben unter so günstigen Auspicien begonnen, daß wir denselben nur einen recht glücklichen Fortgang aufrichtig wünschen können.

## Vom 13. bis 19. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. November.

Ernst Louis Ehrlich, 28 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospital.  
Friedrich Wilhelm Hentschel, 26 Jahre alt, Hausknecht, im Jacobshospital.  
Rosine Pauline Sander, 32 Jahre alt, Wollarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.  
Wilhelm Heinrich Precemedler, 4 Jahre 10 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Lohnkellners Sohn, in der Antonstraße.

Sonntag den 14. November.

Aron Drenstein, 70 Jahre alt, Maler aus Brody, im Jacobshospital.  
Johanne Christiane Hörnig, 47 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, an der Pleiße.  
Amalie Therese Günzel, 30 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Schuhmachergesellsens Ehefrau, Versorgte im Georgenhaus.  
Julius Richard Einkenel, 2 Jahre 8 Monate alt, Zeugarbeiters bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Sohn, in der langen Straße.

Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, im Preußergäßchen.

Montag den 15. November.

Carl Ferdinand Kandler, 48 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Erdmannstraße.  
Johann Carl Hugo Kern, 1 Jahr 2 Monate 5 Tage alt, Bürgers und Zimmergesellsens Sohn, in der Gerberstraße.  
Friedrich August Meinhardt, 18 Jahre alt, Hasenhaarschneider, im Jacobshospital.  
Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Oberstraße.

Dienstag den 16. November.

Johanne Christiane Röhrmann, 90 Jahre alt, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Wittwe, im Jacobshospital.  
Friederike Wilhelmine Helene Moriz, 16 Tage alt, Bürgers, Gewehrfabrikantens und Hausbesizers Tochter, in der Colonnadenstraße.

Eva Marie Bilfing, 30 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, im Gewandgäßchen.

Ein todtgeb. Mädchen, Alexander Adolph Theodor Müller's, Cassirers bei der Gasbeleuchtungs-Anstalt Tochter, in der Salomonstraße.

Johann Gottfried Seidel, 56 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Tauchaer Straße.

Amalie Fuhr, 10 Tage alt, Steindruckers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 17. November.

Adolph Friedrich Ferdinand Gräbner, 51 Jahre alt, Strumpfwaaarenhändler und Hausbesizer in Stötteritz, im Jacobshospital.

Amalie Celestine Braun, 74 Jahre alt, Bürgers und Schneiders Wittwe, im Armenhaus.

Carl Friedrich Bernhard Dieke, 3 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Schenkwrths Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Anna Marie Magdalene Döring, 11 Monate alt, Bürgers und Bürstenmachers Tochter, in der Gerberstraße.



Carl Ernst Hiller, 32 Jahre alt, Thoraufpasser, im Jacobshospital.  
 Marie Dorothee Rost, 79 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, in der Schützenstraße.  
 Johanne Christiane Krause, 64 Jahre alt, Handarbeiters Wittwe, am Flossplatz.  
 Gustav Emil Schild, 3 Jahre 4 Monate alt, Zimmergefellens Sohn, in der Kreuzstraße.  
 Louise Emilie Richter, 4 Jahre 9 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Amalie Welly Lamm, 11 Wochen alt, Bierbrauers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 18. November.

Auguste Henriette Sittner, 50 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Ritterstraße.  
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Julius Uhlich's, Particuliers Sohn, in der Reudnitzer Straße.  
 Ein unehel. Knabe, 11 Wochen alt, am Königsplatz.  
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Dresdener Straße.

Freitag den 19. November.

Heinrich Hammer, 64 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, königl. sächs. Dekonomie-Commissar und technischer Director der Hagelschädenversicherungsgesellschaft, in der Dresdener Straße.  
 Friedrich Traugott Schröter, 33 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Ober-Signalist beim 1. königl. sächsischen Schützen-Bataillon, in der Windmühlengasse.

August Robert Schild, 5 Jahre 4 Monate alt, Zimmergefellens Sohn, in der Kreuzstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate alt, in der Ritterstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, im Thomasgäßchen.

6 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 8 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 38.

### Vom 13. bis 19. November sind geboren:

17 Knaben, 20 Mädchen; 37 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

### Am 24. Sonntage nach Trinitatis (Todtenfeier) predigen

zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Hr. M. Wille.  
 Mitt.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr = Hammer.  
 Vesper 2 Uhr = M. Stein.  
 zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr = D. Ahlfeld.  
 Vesper 2 Uhr = M. Lampadius.  
 in der Neuen Kirche Früh 9 Uhr = M. Schneider.  
 Vesper 2 Uhr = Cand. Weißschuh.  
 zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr = M. Raumann.  
 Vesper 2 Uhr = M. Hänfel.  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Kahnis.  
 Vesper 2 Uhr = Stud. Böttcher.  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kris.  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänfel.  
 Vesper  $\frac{1}{2}$  2 Uhr = Cand. Schubert.  
 zu St. Jacob: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr = M. Walter.  
 reformirte Kirche: Früh  $\frac{3}{4}$  9 Uhr = Pastor Howard.  
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr = P. Dresner.  
 deutschl. Gemeinde:  $\frac{1}{2}$  11 Uhr = Pfarrer Ziegler.  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Blüher.

Montag Früh um 7 Uhr Hr. M. Gräfe.  
 Dienstag Früh um 8 Uhr = M. König (Römer 5).  
 Mittwoch Früh um 7 Uhr = D. Ahlfeld.  
 Donnerstag Früh um 7 Uhr Communion.  
 Freitag Früh um 7 Uhr Hr. Cand. Schneider.

Wächter: Herr M. Küchler und Herr M. Lampadius.

### W o t t e.

Heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Meine Lebenszeit verstreicht, von Schicht.  
 Wir bringen weinend u., von Böllner.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr in der Thomaskirche:  
 Cantate: „Herr gehe nicht ins Gericht,“ von S. Bach.

### L i s t e d e r G e t r a n t e n.

Vom 12. bis mit 18. Novbr.

#### Thomaskirche:

- 1) W. F. L. Caspari, Handlungs-Copist hier, mit Igfr. E. A. Elbert, Bürgers, Buchdruckers u. Hausbesizers hier hinterl. Tochter.
- 2) F. W. Linke, Bürger und Fischhändler hier, mit Igfr. J. E. Kriebisch, Obsthändlers hier hinterl. Tochter.

- 3) L. W. Krösch, Bürger und Gasthalter hier, mit Igfr. F. W. Börner, Strumpfwürklers hier hinterl. T.
- 4) J. F. Friedrich, Dekonom hier, mit Igfr. J. R. Holzweilig, Bürgerin und Modewaarenhändlerin hier.
- 5) B. Schmidt, Bürger und Schenk-wirth hier, mit Frau J. G. Geißler, Schenk-wirths hier Wittwe.
- 6) F. A. Gotthanns, Kutscher hier, mit F. A. Schiebold, Markthelfers hier Tochter.
- 7) J. E. Pehold, Bürger und Restaurateur hier, mit Igfr. W. Drechsler, Nachbars u. Einw. in Kierisch T.
- 8) E. A. Grahn, Kypograph hier, mit Igfr. E. M. Friebel, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 9) J. G. E. Hönemann, Bürger, Fleischermeister u. Fleischwaarenhändler hier, mit Igfr. F. P. Diebold, Schullehrers in Draschwitz hinterl. T.

#### b) Nicolaiskirche:

- 1) J. E. Eichorius, Bürger und Kramer hier, mit Igfr. E. L. Bretschneider, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) E. A. G. von Jesschwitz, Pfarrer-Substitut in Großschöcher, mit Fräul. J. S. E. W. E. von Gerßdorf, Großherzogl. Weimarischen Kammerherrns in Kieselingswalde bei Gerßdorf hinterl. Tochter.
- 3) E. A. Weise, Bürger und Fleischwaarenhändler hier, mit Jungfrau A. L. Rahaus, Zimmergefellens in Weiskensfeld hinterl. Tochter.
- 4) A. F. Grahl, Notendrucker allhier, mit Igfr. M. E. Schwarz, Schneidernstrs. in Kohren hinterl. T.
- 5) E. F. Förster, Raths-Nachtwächter hier, mit Frau E. F. geb. Berger, verw. Schmidt hier.
- 6) F. W. Siegel, Maurergeselle hier, mit Igfr. J. E. S. Brunert, verabsch. Corporals allhier T.
- 7) E. E. G. Seuberlich, Uhrmacher in Neuschönefeld, mit E. D. A. Wermann, Buchdruckers und Hausbesizers in Stötteritz hinterl. Tochter.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis mit 18. Novbr.

#### a) Thomaskirche:

- 1) G. M. Albani's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) J. W. Morik', Bürgers, Gewehrfabrikantens und Hausbesizers Tochter.
- 3) J. E. Preßschs, Markthelfers Tochter.
- 4) H. M. Enders', Bürgers und Tapezierermeisters Tochter.



- 5) F. L. Görtings, Maurergesellen's Sohn.
- 6) F. F. Leppigs, Markthelfers Tochter.
- 7) F. W. Kirchhofs, Cigarrenmachers Tochter.
- 8) A. Pühlhorns, Bürgers und Möbelpolirers Tochter.
- 9) A. F. Voigts, Kofferträgers a. d. S.-B. Staats-Eisenb. S.
- 10) B. L. Gafchs, Schriftsetzers Sohn.
- 11) B. Auerwalds, Lehrers der 1. Bürgerschule Sohn.
- 12) E. B. R. Dosse's, Sergeantens im 2. Schützenbat. L.
- 13) E. R. A. Fichtners, Bürgers, Seifensiedermeisters u. Hausbes. S.
- 14-16) 1 unehel. Knabe und 2 unehel. Mädchen.

**b) Nicolaitirche:**

- 1) J. G. Hahnemanns, Bürgers und Bäckermeisters L.
- 2) G. F. Fuhrs, Steindruckergehülfsens in den Straßenhäusern L.
- 3) J. A. Müllers', Bürgers und Lohgerbermeisters hier L.
- 4) H. L. von Hofe's, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 5) A. Jägers, Zimmergesellen's Sohn.
- 6) H. W. C. Dullicks, Zimmergesellen's Sohn.
- 7) E. J. Dbermeyers, Buchbindergehellens Tochter.
- 8) J. G. Weinolds, Markthelfers Sohn.
- 9) J. G. Schuffenhauers', Zimmergesellen's Sohn.
- 10) E. A. Spielers, Expedientens Sohn.
- 11) J. G. Ködels, Hausmanns Tochter.
- 12) E. F. Schröters, Kaufmanns Tochter.
- 13-14) A. Göhrings, Kaufmanns Zwillinge-Tochter.
- 15) J. A. Pflugks, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 16) F. W. Hoyer's, Instrumentmachers Tochter.
- 17) E. A. Eichners, Bürgers und Stahlstechers Sohn.
- 18) E. Winklers, Markthelfers Sohn.
- 19) J. H. Mittenentzwey's, Markthelfers Sohn.
- 20-22) 3 unehel. Knaben.
- 23-24) 2 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche.**

- 1) E. F. Gröber, Bürgers und Mechanikers Zwillinge-Sohn.
- 2) F. M. Hoffarth, Schuhmachers Tochter.

**d) Katholische Kirche:**

- P. G. Schiders, Schneidergesellen's Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**

vom 12 bis mit 18. November.

Weizen, der Scheffel . . .	4 <sup>4</sup> / <sub>25</sub> <sup>2</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 5 <sup>4</sup> / <sub>5</sub> <sup>2</sup> / <sub>2</sub> — 2
Korn, der Scheffel . . .	4 = 5 = — bis 4 = 15 = —
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 17 = 5 = bis 2 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 17 = 5 = bis 1 = 22 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = — = — bis 1 = 10 = —
Rüben . . .	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel . . .	3 = 20 = — bis 4 = 10 = —
Heu, der Centner . . .	— <sup>4</sup> / <sub>20</sub> <sup>2</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 1 <sup>4</sup> / <sub>—</sub> <sup>2</sup> / <sub>—</sub> — 2
Stroh, das Schock . . .	3 = 20 = — bis 4 = — = —
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter . . .	6 <sup>4</sup> / <sub>25</sub> <sup>2</sup> / <sub>2</sub> — 2 bis 7 <sup>4</sup> / <sub>20</sub> <sup>2</sup> / <sub>2</sub> — 2
Birkenholz, : : . . .	6 = 20 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, : : . . .	5 = 10 = — bis — = — = —
Ellernholz, : : . . .	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, : : . . .	4 = 15 = — bis 4 = 25 = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 5 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel . . .	— = 22 = 5 = bis — = 25 = —

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D., nach Breslau und nach Stettin, A. über Götting: 1) Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I u. II, Morgens 7 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug mit Uebernachten in Wittenberg Abds. 5 1/2 U. [Leipzig-Magdeburger Bahnhof]. B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 5 1/4 Uhr; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2 1/2 Uhr. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgens 6 U.; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt. mit unbestimmter Abfahrtskunde; 3) Verband-Personenzug, von Götting aus, mit Uebernachten in Görlitz Vorm. 10 U.; 4) Anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Götting aus, Nachm. 2 1/2 Uhr; 5) Personenzug

- Abds. 5 1/2 U.; 6) Verband-Schnellzug, abermals von Götting aus, jedoch nur in Wagenklasse I u. II., Ab. 10 U. [Leipzig-Dresdn. Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Erfurt, Eisenach (Gassel) und Sondershausen: 1) Personenzug Mittg. 12 U. mit Uebernachten in Eisenach; 2) Personenzug Abends 5 1/2 U. mit Uebernachten in Erfurt; 3) Personenzug Abends 10 Uhr mit Uebernachten in Halle; 4) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. und II., Morgens 7 Uhr bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgens 7 1/4 U. mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Gassel. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Postzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug, unter Güterbef. Vorm. 11 1/2 U., ebenso; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abends 5 Uhr. (Besondere Abfahrt in Plauen: 4) Personenzug, unter Güterbef., Morgens 6 1/2 Uhr.) [Sächs. Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götting, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götting, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbef., Morgens 5 1/4 Uhr; 2) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenklasse I. und II., Morgens 7 U.; 3) Personenzug, ebendahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck und Hamburg, mit Uebernachten in Hannover und Wittenberge, Mittg. 12 U.; 4) Personenzug, Abds. 5 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Götting, Abds. 9 1/2 U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung Abds. 10 Uhr. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 10-12 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.

Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6-9 Uhr.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. St.

Atelier für Daguerreotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.

L. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Geschichtswerke, Wörterbücher etc. in den elegantesten Einbänden.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.

Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von M. Heike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Julius Kirchner in Kürstners Hause, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage, empfiehlt den feinsten Damenputz in großer Auswahl, so wie Gestelle; auch werden getragene Hüte modernisirt.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete doppelte Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu möglichst billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Lager aller Arten Tisch- und Taschenuhren, Uhrenreparatur, Anstalt galvanischer Uhren von L. W. Scholle, Markt 12.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schurrasirmesser eigener Fabrik.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Rohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

**Centralhalle:**

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.



**Theater.** 23. Abonnementsvorstellung.  
Gastvorstellung der Frau von Barra.

**N o r m a.**

Große Oper in 2 Acten von Romani. Musik von Bellini.

**P e r s o n e n:**

Sever, römischer Praefectus in Gallien, . . .	Herr Wiedemann.
Crovis, Haupt der Druiden, . . .	" Schott.
Norma, dessen Tochter, eine Seherin, . . .	" "
Adalgisa, Priesterin im Tempel Irminsuls, . . .	Fräul. Kastinger.
Clotilde, Norma's Freundin, . . .	" Buck.
Flavius, Sever's Begleiter, . . .	Herr Schneider.
Druiden. Warden. Tempelwächter. Priesterinnen. Gallisches Fußvolk.	" "

Scene: Gallien, der heilige Hain und der Tempel des Gottes Irminsul.

\*\*\* Norma — Frau von Barra.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der vergangenen Nacht aus dem Pfarrhause zu Cleuden die sub  $\odot$  nachverzeichneten Effecten mittelst Einbruchs entwendet worden.

Hierbei hat ein in der Hausflur betroffener Dieb auf den Pfarrer geschossen, jedoch ihn nur leicht verletzt.

Als von den Dieben zurückgelassen sind aufgefunden worden ein gelber Hakenstock, ein großer Schlüssel und ein Paar kalblederne einbällige Stiefeln. Letztere sind inwendig nicht mit Ueberstemmen, sondern mit doppeltem Leder im Fuße versehen, neuerdings befohl, die Sohlen mit Holznägeln, die Absätze mit Eisenstiften befestigt, die Strippen aber von weiß-, roth- und grün-gewirktem Strippenbände gemacht. Außerdem sind die Stiefeln, welche auf Bestellung gemacht erscheinen, für einen großen Fuß angefertigt, und hat deren Träger höchst wahrscheinlich einen Plattfuß.

Wir bitten, alle in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen uns schleunigst mitzuthellen, und ersuchen namentlich alle Schuhmachermeister in Leipzig oder Umgegend, denen nach obiger Beschreibung diese Stiefeln einigermaßen bekannt erscheinen, an Gerichtsstelle resp. gegen Wegeentschädigung zu erscheinen und die Stiefeln in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 18. November 1852.

**Das Rath's-Landgericht.**

In Stellvertretung:

Eisenbeiß.

Engel.

$\odot$

- 1) ein  $1\frac{1}{4}$  großes, ganz wollenes Umschlagetuch von carmoisin-rothem Grunde, bunt durchwirkt, namentlich kenntlich an einer in der Mitte befindlichen weißdurchwirkten Rotunde.
- 2) ein Umschlagetuch von Mousseline de laine, ganz weiß mit grüner und brauner Kante.
- 3) sieben neue, noch ungenähete Handtücher.
- 4) eine Tasche von grünem Plüsch mit Stahlbügel und Kette.
- 5) eine große Tasche in Cannevas genäht, auf der einen Seite grün, lila, schwarz und weiß, auf der andern schwarz mit bunten Lupfen.
- 6) drei gute gestickte Frauentragen.
- 7) ein Kleidtragen von kornblumblauem Mousseline de laine.
- 8) eine schwarzseidene Weste.
- 9) ein Kopfkisseninlet, roth und weiß gestreift.
- 10) ein Kattunkleid von blauem Grund mit rothen und grünen Ranken.
- 11) ein dergl. von grauem Grund mit braunen und blauen Streifen.
- 12) ein baumwollenes Kleid mit kurzen Ärmeln, roth und blau carrirt.
- 13) ein ganz neuer baumwollener Regenschirm, blau mit bunter Kante. Der weiße Horngriff hat einen Sprung.

### Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Kreisamt ist

1.

behufs der Ermittlung des Lebens und Aufenthaltes des am 1. April 1776 in Burghausen geborenen Michael Köppler, eines Sohnes des dafelbst im Jahre 1828 verstorbenen Nachbarn und Einwohners Michael Köppler und der im Jahre 1813 eben-

falls mit Tode abgegangenen Sabine Elisabeth verehel. Köppler, welcher seit dem Jahre 1812 abwesend ist und im genannten Jahre als Trabant im königlich sächsischen Garde du corps den russischen Feldzug mitgemacht, von da an aber keine Nachricht über seinen Aufenthalt und sein Leben ertheilt hat, auf Antrag der nächsten Erben zu dem in 50 Thlr. Conv.-Geld an Hypothek bestehenden Vermögen des Abwesenden, namentlich Johann Wilhelm Traugott Schröter in Burghausen, des Ehemannes der am 31. Januar 1837 ohne Leibeserben verstorbenen vollbürtigen Schwester Marie Rosine verehel. Schröter, und Friederiken Augusten Amalien verehel. Jensch geb. Köppler, Tochter des am 28. März 1823 verstorbenen vollbürtigen Bruders des Abwesenden, Johann Gottfried Köppler in Burghausen;

2.

behufs der Ermittlung der unbekannt Erben und Gläubiger zu dem nach bereits erfolgter Berichtigung der Passiva an die bekannten Nachlassgläubiger noch 16 Thlr. 10 Ngr. in Activis betragenden baaren Nachlasse des am 4. September 1849 verstorbenen Einwohners Carl Wilhelm Dresler in Ehrenberg auf Antrag des Nachlassvertreters, Herrn Advocat Reinhold hier,

mit Erlassung der Edictalien zu verfahren beschlossen worden.

Es werden daher sowohl der abwesende Köppler unter der Verwarnung, daß er außerdem für todt erklärt und sein Vermögen dessen angemeldeten Erben nach Ablauf der gesetzlichen Frist verabsolgt werden werde, als auch alle diejenigen, welche an das Vermögen Köpplers oder den Nachlass Dreslers als Erben oder Gläubiger, oder sonst aus einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Verlust derselben und unter der Verwarnung, daß sie außerdem der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig gehen, hierdurch geladen, in dem auf

**den zehnten Februar 1853**

anberaumten Anmeldungs- und Liquidationstermine Vormittags in Person, und, da nöthig, bevormundet oder durch vollständig legitimirte Bevollmächtigte (welche Letztere von auswärtigen Interessenten zu Annahme künftiger Ladungen oder Erlasse bei 5 Uhr. Strafe an hiesigem Orte zu bestellen sind) an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, nöthigenfalls zu bescheinigen, nach Befinden unter einander oder mit dem zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

**den zwölften April 1853**

der Introtulation der Acten und

**den vierten Mai 1853**

der Publication eines Bescheides, welcher rückichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für eröffnet geachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Kreisamt Leipzig, am 19. Juli 1852.

Lucius.

### Auction.

Heute Sonnabend den 20. dieses Mts., Vormittags 10 Uhr, werden 10 bis 12 Stück **Zugpferde** in dem auf der Gerbergasse allhier gelegenen, zur „goldenen Sonne“ benannten Gasthose durch mich versteigert. — Adv. Friedr. Franke, req. Notar.

### Sparfeld, Chronik von Leipzig,

cartonnirt (Ladenpreis 25 Ngr.) für 5 Ngr.

### Parucker, Gedichte,

cartonnirt (Ladenpreis 15 Ngr.) für 3 Ngr.

verkauft von Carl Zieger, Antiquar, Kupfergäßchen Nr. 6.

Bei Edmund Stoll, Auerbachs Hof, erschien so eben:

### Gelegenheitsgedichte

ernsten und scherzhaften Inhalts

von

**A. C. A. v. Lindemann.**

Schillerformat. br. 18 Ngr.

Der Käufer findet in diesem schön ausgestatteten Werkchen nur geistige Producte des Herrn v. Lindemann, durchaus keine von verschiedenen Autoren zusammengetragenen bekannten Gedichte, wie es bei den meisten solcher Bücher der Fall ist.



# Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig.

Anträge zur Versicherung bei dieser Bank übernimmt der unterzeichnete Agent; er erleichtert dem Antragsteller solch Geschäft auf die möglichste Weise.  
Leipzig, im November 1852.

**Eduard Hercher,**  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Nach New-York

expediren die Herren **Wm. Stiffer & Comp.** in Bremen bei der vorherrschend gelinden Witterung zum 1. December nochmals ihr eigenes, schönes, in erster Classe stehendes Schiff „**Mathilde**“, Capt. **F. Rümme**. — Sollten Personen geneigt sein, zu diesem Termine überzufahren, so empfehle ich ihnen diese schöne Gelegenheit bestens und bitte um baldige Anmeldung.

**C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.**

### Empfehlungswürthe Weihnachtsgeschenke,

welche bei **C. Kummer** in Leipzig erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten sind:

- Fanke, C. P.**, Naturgeschichte für Kinder, herausg. von Lippold. 10. verb. Ausg. 1841. Mit illum. Kupf. 3  $\text{fl}$  — Mit schw. Kupf. 2  $\text{fl}$  — (In Halbfranzb. 10  $\text{fl}$  mehr.)  
**Lippold, G. S. C.**, Naturgeschichte für Bürgerschulen. Mit 27 color. Abbild. 1841. 27 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . Mit schw. Abbild. 25  $\text{fl}$ . — (Cartonnirt 5  $\text{fl}$  mehr.)  
**Nabenhorst, L.**, populäre praktische Botanik. 1843. 1  $\text{fl}$  27 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
**Müller, R. A.**, deutsche Geschichten für die deutsche Jugend. 2 Bände. 1841. 3  $\text{fl}$ . — (Gebunden 3  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ .)  
**Brand, J.**, allgemeine Weltgeschichte für Realschulen. 3. verb. Aufl. 1840. 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .  
**Jacob, F. A. L.**, die spielende Jugend. Eine Samml. von 131 Kinderspielen, m. 29 Bildern. 1849. Geh. 15  $\text{fl}$ .  
**Fünfzig A stimmige Lieder und Gesänge** für Sopran, Alt, Tenor und Bass, besonders zum Gebrauche in Schulanstalten und Gesangsvereinen. Componirt von **C. Carow**. 1852. Geh. 20  $\text{fl}$ .

Die beliebte  
**ANNEN-POLKA v. J. Strauss**  
für das Pianoforte. Preis 7 Ngr.  
ist stets vorräthig in der Musikalienhandlung v. **C. F. Kahnt**,  
Nr. 16 Neumarkt Nr. 16.

**Loose zur 1. Classe**  
43. R. S. Landes-Lotterie empfiehlt  
**Martin Marcus,**  
Brühl = u. Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

Zur 43. Lotterie empfehlen wir noch eine Auswahl

**1/8, 1/4, 1/2, 1/1**

Loose.

**G. C. Marx & Comp.,** Brühl Nr. 89.

Zur ersten Classe 43ster Lotterie, Ziehung den 6. December, halte ich meine Collection zur geneigten Entnahme von Loosen aus derselben hiermit bestens empfohlen.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Mit Loosen erster Classe 43. R. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 6. December stattfindet, empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

**Gummiüberschuh-Lager**

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

### Local-Veränderung.

Allen Geschäftsfreunden, so wie dem verehrlichen Publicum zur Nachricht, daß ich mein Verkauflocal von der Marienstraße Nr. 1 jeze in das Gewölbe

**Petersstraße, der Stadt Wien gegenüber,**  
verlegt habe. **Georg Grohmann, Handelsgärtner.**

**Parlemer Blumenwiebeln** in vorzüglicher Waare empfiehlt **Georg Grohmann, Handelsgärtner,** Petersstraße, der Stadt Wien gegenüber.

Zum Vorzeichnen von Wäsche u. Mustern zum Sticken empfiehlt sich, Petersstraße 31, 1. Et. (vis à vis Stadt Wien) **Rud. Moser.**

**Güte und Sauben** in reicher Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt **F. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.**

**Amerik. vulkan. Gummischeuhe**  
beste Qualität, für Herren und Damen, empfiehlt **Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.**

**Fertige Handlungsbücher**  
empfehlen in größter Auswahl **Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.**

### Das englische Magazin

von  
**Peter Huber,**  
Markt Nr. 8, Barthels Hof,  
empfehlen die größte Auswahl eleganter Herrenkleider von den modernsten engl. und franz. Stoffen zu sehr billigen Preisen.

### Gummiüberschuh-Lager.

Zu meinen vulkanisirten amerikanischen Gummiüberschuhen, welche allgemeinen Beifall finden, habe ich noch eine andere, etwas leichtere Sorte, ebenfalls Prima-Qualität, für Herren, Damen und Kinder, von New-York empfangen. **C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Ohne Wasser, engl. Fleck- und Handschuhreinigungskomposition empfiehlt das **Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22,** 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.



# Billiger Verkauf

## ausrangirter Modewaaren,

welche zur gänzlichen Räumung bestimmt sind. Die Preise sind bedeutend ermäßigt, aber, ohne Handel, festgestellt. Besonders empfehlenswerth sind darunter:

### Kleiderstoffe.

**Mousseline de laine-Roben**, herabgesetzt auf 2, 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl}$ .  
 Dergleichen feine französische ganz wollene, die Robe 8, 10 und 12  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 4, 5 und 7  $\text{fl}$ .  
**Mixed-Lustre, Mixed-Model, Mixed-façonné**, gemusterte **Orleans, Paramattas, Reys, Camlot** etc., herabgesetzt die Elle auf 5 und 6  $\text{fl}$ .  
 Carirte halbwoollene Stoffe, **Napolitaine** und **Montpensier**, herabgesetzt die Elle auf 4  $\text{fl}$ .  
 Schottisch carirte **Plaids**, reine Wolle, die Elle 9 und 10  $\text{fl}$ .  
**Satin laine damassé, Satin Amazone, Satin à pois, Reys à sole, Popeline, silk Lustre** und andere reiche wollene und halbseidene Winterstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Bedruckte wollene **Barèges**, die Robe zu 5 und 6  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\text{fl}$ .  
 Dergleichen in **millefleurs**, die Robe zu 7, 8 und 10  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 4 und 5  $\text{fl}$ .  
 Französische bedruckte **Jacconas**, wovon die Robe 3, 4 und 5  $\text{fl}$  gekostet, zu 2, 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl}$ .  
 Englische bedruckte **Jacconas**, die Robe herabgesetzt auf 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ .  
 6 Viertel breite, hell- und dunkelgrundige echtfarbige **Kattune**, herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl}$ .

### Seidenstoffe.

**Glanztaffet, couleurt Changeants**, carirte und gestreifte Seidenstoffe, wovon die Robe 10, 12, 15 bis 20  $\text{fl}$  gekostet, zu 8, 9 und 10  $\text{fl}$ .  
 Schwere Lyoner Seidenstoffe, **Moiré, Damassé** etc., wovon die Robe 24, 30 und 40  $\text{fl}$  gekostet, zu 12, 16 und 20  $\text{fl}$ .  
 Hellfarbige **Atlasse**, die Robe herabgesetzt auf 6 und 8  $\text{fl}$ .

### Châles.

Französische brochirte **Châles** (Tücher) zu 9, 15 und 20  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 5, 7 bis 10  $\text{fl}$ .  
 Wiener do. do. do. zu 5, 6 und 10  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 6  $\text{fl}$ .  
 Brochirte **Doppel-Longchâles**, welche 26, 38, 50 bis 60  $\text{fl}$  gekostet, herabgesetzt auf 14, 25 bis 30  $\text{fl}$ .  
 Bedruckte und brochirte **Barège-Châles** (Tücher) zu 4, 5 und 7  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  und 3  $\text{fl}$ .  
 Reich bedruckte **Barège-Dopp.-Longchâles**, die 10, 15 und 20  $\text{fl}$  gekostet, zu 5, 7 und 10  $\text{fl}$ .  
 6 Ellen lange, ganz wollene **Plaid-Longchâles**, zu 6, 7 und 10  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 4, 5 und 6  $\text{fl}$ .  
 12 und 14 Viertel schwarze und couleurt, glatte und façonnirte **Tülltücher**, zu 5, 6 und 8  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 3 und 5  $\text{fl}$ .  
 Französische und chinesische **Crêpe-Tücher**, welche 12, 20 und 30  $\text{fl}$  gekostet, herabgesetzt auf 8, 12 und 16  $\text{fl}$ .  
 Reich gestickte **Cachemir-Tücher** zu 30 und 40  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 12 und 15  $\text{fl}$ .  
 Elegante seidene **Scharpen, Crêpe-Scharpen, Tüll-Scharpen, Velours-Scharpen, Popeline- u. Cachemir-Scharpen**, zu 4, 6, 8, 10 bis 20  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 2, 3, 5 und 8  $\text{fl}$ .  
 Seidene und **Cachemir-Fichus, Colliers, Sammet-Colliers, Coiffüren, seidene Schürzen, Schleier** zu sehr herabgesetzten Preisen.

### Möbelstoffe.

$\frac{1}{4}$  breite **Möbelkattune**, die Elle 6, 8 und 10  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 4, 5 und 6  $\text{fl}$ .  
 Dergleichen **Nester**, herabgesetzt die Elle auf 3  $\text{fl}$ .  
**Damaste**, seidene und halbseidene **Möbelstoffe, Gobelins**, gedruckte **Lastings** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Velour d'Utrecht** oder **Möbel-Plüsch**, herabgesetzt die Elle auf 20  $\text{fl}$  und 30  $\text{fl}$ .  
 Große gedruckte **Rouleaux** zu 2 und 3  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 30 und 40  $\text{fl}$ .  
**Cachemir-Tischdecken**, wollene **Tischdecken, Damast-Tischdecken**, halbseidene **Tischdecken, Gobelin- und Brocat-Tischdecken** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Englische und französische **Teppiche, Sopha-Teppiche, Bett-Teppiche** und **Stuben-Teppiche** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

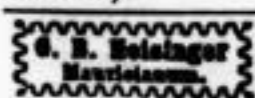
### Herren-Artikel.

**Buckskin, Lambskin, Elastique** und andere Winterbeinkleiderstoffe, das Beinleid 5, 6 und 8  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 3  $\text{fl}$ , 3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  und 4  $\text{fl}$ .  
 $\frac{1}{4}$  breite carirte und gemusterte **Lamas, Flanelle** und dickwollene **Mäntelstoffe**, vorzüglich zu Paletot-Futter passend, die Elle zu 20 und 25  $\text{fl}$ .  
 Seidene **Westen**, halbseidene **Westen, Cachemir-Westen, Tollinet-Westen** und **Plüsch-Westen**, die 1, 2, 3 und 4  $\text{fl}$  gekostet, jetzt zu 15  $\text{fl}$ , 20  $\text{fl}$ , 30  $\text{fl}$  und 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .  
**Sammet-Westen** zu 4, 5 und 6  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 2, 3 und 4  $\text{fl}$ .  
 Seidene **Taschentücher**, herabgesetzt auf 15, 20 und 30  $\text{fl}$ .  
 Seidene **Halstücher**, halbseidene **Halstücher**, wollene und **Cachemir-Halstücher, Cache-nez** und **Shlipse** zu 1  $\text{fl}$ , 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , 2  $\text{fl}$  und 3  $\text{fl}$ , herabgesetzt auf 10  $\text{fl}$ , 20  $\text{fl}$ , 30  $\text{fl}$  und 1  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ .

Gustav Markendorf,  
 vormals: J. H. Meyer,  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## !!! Englische Mohair-Paletots, !!!

ganz modern, leicht und dennoch sehr warm, empfiehlt in großer Auswahl  
 Peter Huber.



Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.



Fertige Blasebälge

empfehle

G. Leydam, Burgstraße Nr. 8.

## Gummi-Ueberschuhlager.



G. B. Holsinger  
 Mauritzstr.

Amerikanische vulkanisirte, Prima-Qualität, und englische vulkanisirte von **Charles Macintosh & Co.** in London und Manchester; sortirt in allen Größen für Herren, Damen und Kinder.



# Consentius & Comp. in Magdeburg

halten fortwährend Lager von **eisernen, feuersten Geld-, Bücher- und Documenten-Schränken, Stempel- und Siegelpressen, Brahma- und Chubb'schen Vorhängeschlössern und Federwaagen**, neuester und vollkommenster Construction, im

**Café français in Leipzig.**

## Lyoner Long-Châles

der letzten Saison, in reiner Wolle brochirt, empfehlen als besonders preiswürdig, das Stück à 18 Tblr.

**Lehmann & Schmidt,**

Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24.

## Amerikanische vulkanisirte Gummischuhe

für Herren und Damen, aus einer der größten Fabriken Neu-Yorks, erhielten eine Parthie und verkaufen selbige zu den billigsten Preisen  
**Sabersang & Sello**, sonst Robert Schmidt, Dresdener Straße Nr. 1.

## Ausverkauf

von **Galanterie- und Lederwaaren**

zu passenden Weihnachtsgeschenken, als:  
**Brieftaschen und Cigarren-Etui's,**  
**Porte-Monnaies und Geldbörsen,**  
**Nafr- und Reise-Etui's,**  
**Schul- und Schreib-Mappen,**  
**Holz Kästchen und Toiletten,**  
**Ethe- und Cigarrenkästchen,**  
**Schreibzeuge und Briefbeschwerer,**  
**Haar-, Nagel- und Zahnbürsten.**

**Markt, Bühnen Nr. 37.**

## Fussdeckenzeuge,

**Teppiche und Teppich-Taschen**

eigener Fabrik empfiehlt billigst

**Philipp Bätz,**

Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

**Kattune**,  $\frac{3}{4}$  breit, die Elle von  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Ngr., bei  
**Ferd. Blaubuth**, Markt, Kochs Hof.

**Röper-Camlott** und **Mix-Lustres** von 6 Ngr. an die  
Elle empfing **Ferd. Blaubuth**, Markt, Kochs Hof.

**Mouseline de laine**, die Elle von 4 Ngr. an, so wie alle  
andern Ausschnittwaaren empfiehlt billigst  
**Ferd. Blaubuth**, Markt, Kochs Hof.

**Möbel- u. Verkauf:** Divan (Causseuse), Sopha, Bureau,  
Wäsch- u. Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, runde, eckige, Auszieh-  
und Sopha-Tische, Commode, Pultcommode, verschiedene Spiegel,  
1 Kanonenofen (mittelgroß), 1 Kastenofen und 1 gußeiserner Ofen-  
aufsatz u. Böttchergäßchen Nr. 3.

## Die Steinkohlen-Niederlage des Erzgebirgischen Actien-Vereins am Sächsisch-Baierischen Staats-Bahnhof in Leipzig

übernimmt stets Bestellungen auf ganze und halbe Lowry's, sowohl auf Steinkohlen erster Qualität, als auch auf ganz vorzügliche  
Stubencoaks, und führt dieselben auf's Pünktlichste aus. — Die Stadt-Niederlagen befinden sich

**Wachhofplatz**, in Reicherts Hof,

**Windmühlengasse**, Nr. 6, in Thümmers Haus, und

**Holzgasse**, Nr. 1, im Deffauer Hof.

Dieselben verkaufen:

**Beststeinkohlen** erster Qualität, den Scheffel zu 15  $\pi$ .

**Stubencoaks**, rein ausgebleibt, den Scheffel zu 10  $\pi$ .

Bei Abnahme von 10 Scheffeln lassen wir solche auf unsere Kosten franco in's Haus liefern. —  
Leipzig, im November 1852.

Hierzu eine Beilage.

## Ein Grundstück,

bestehend aus 2 Häusern, 9 Acker Garten und Feld,  
unweit und auswärts Leipzig, mit etwas Oekonomie, ist mit  
wenig Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein Haus in Leipzig  
wie auch gegen ein größeres Landgut zu vertauschen. Zugleich  
kann dies Grundstück zur Anlage einer Fabrik, da es am Wasser  
liegt, benutzt werden, auch bietet es einen sehr angenehmen Wohn-  
sitz dar. Offerten nimmt Herr Gastwirth Werner im goldnen Hahn,  
Hainstraße, an.

## Ein Gasthof

mit Inventar, erster Classe, altes Geschäft, an einer sehr  
frequenten Straße in einer Provinzial- und Fabrikstadt der  
preuß. Provinz Sachsen, deren starker Verkehr durch Eisenbahn nie  
gehemmt wird, ist Umstände und Wegzugshalber billig mit  
wenig Anzahlung zu verkaufen, oder auch gegen ein Haus in  
Leipzig zu vertauschen. Gef. schriftl. Nachfragen unter K. L. # 50  
bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu verkaufen:** 2 runde Mahagonitische, 6 Stühle, 1 Näh-  
tisch, 1 langer Sophatisch, 1 Wäschcommode dergl., verschiedene  
Kammerdiener, 1 großer Ausziehtisch, 2 kleinere dergl., 1 Bureau  
mit Glaschrank, 1 Commode, 1 runder Tisch u. Spieltisch, hell,  
1 antikes Schreibbureau, 1 Schreibpult dergl., 1 Sopha, kleine  
Küchenschränke, 1 Pultcommode u., Frankf. Str. 50, Hof part.

— **Zu verkaufen** ist billig ein Divan, fast neu, mit seidnem  
und wollenem Ueberzug, Grimm. Straße Nr. 33, 4. Etage.

Zum billigen Verkauf stehen zwei fast noch neue, elliger Tiefe  
wegen vorzüglich für Waarengeschäfte, Buchbindereien u. sich eig-  
nende Regale bei der Königl. Salzverwalterei, Schloß Pleißenburg.

**Zu verkaufen:** eine große Speisetafel, ungestrichen, eine Koch-  
röhre und eine kupferne Waschblase, so wie mehreres andere Haus-  
geräthe Bahnhofstraße Nr. 3 beim Hausmann.

**Zu verkaufen** steht ein noch ziemlich neuer eiserner Ofen mit  
eleganter thönernen Aufsatz Erdmannstraße Nr. 15 parterre.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 323.)

20. November 1852.

Von den Stipendien für Studierende der Medicin, deren Collatur der medicinischen Facultät zusteht, sind dormalen folgende vacant:

- die drei von Dr. Augustin Friedrich Walther, weiland Hofrath und Professor der Therapie, auch Collegiaten des kleinen Fürsten-Collegii allhier gestifteten Stipendien à 100  $\text{fl}$  auf drei Jahre;
- zwei der von Dr. Samuel Theodor Quellmalk, weiland Professor der Therapie und Collegiaten des großen Fürsten-Collegii hieselbst gestifteten Stipendien à 70  $\text{fl}$  und resp. 60  $\text{fl}$  auf drei Jahre;
- drei der von Habel Amalien Augusten verw. Appellationsrathin Dr. Erier geb. Beyer fundirten Stipendien à 50  $\text{fl}$  auf drei Jahre;
- zwei von M. Franz August Knauß, ehemaligem Vesperprediger an der Universitätskirche hieselbst, fundirte Stipendien à 50  $\text{fl}$  auf ein Jahr;
- das von Dr. Michael Ettmüller errichtete Stipendium à 16  $\text{fl}$  auf 3 bis 4 Jahre;
- das von Dr. Johann Friedrich Schnedelbach und dessen Ehegattin Johanne Elisabeth geb. Andrá gestiftete Stipendium à 12  $\text{fl}$  zunächst für einen Studiosus medicinae aus der Schnedelbach'schen Familie, in dessen Ermangelung für einen bedürftigen Studiosus medicinae, daß er die medicinischen Demonstrationen im hiesigen Jacobshospitale anhöre.

Es werden daher alle bedürftigen Studierenden der Medicin, welche sich um diese Beneficien zu bewerben gesonnen sind, veranlaßt, ihre diesfalligen Gesuche sammt den nach der Stipendiaten-Ordnung dazu erforderlichen Zeugnissen bis zum

22. November d. J.

in der Universitäts-Canzlei bei dem Actuar unserer Facultät einzureichen und so weit sie für perceptionsfähig erkannt werden,

den 8. December d. J.

zur gewöhnlichen Prüfung in dem Prüfungssaale der Facultät Nachmittags um 2 Uhr sich einzufinden.

Die medicinische Facultät daselbst.

Leipzig, den 4. November 1852.

Dr. Jörg, d. J. Decan.

## Schmetterlinge und Käfer,

einheimische und fremde, erstere aus Raupen selbst gezogen, sind zu haben bei **F. A. Neumann**, Johannisgasse Nr. 6—8.

## Echt holländischen Rauchtobak

in  $\frac{1}{2}$  B-Packeten à 10, 12, 20 und 30  $\text{gr}$  pr. B empfiehlt als ganz vorzüglich

**A. E. v. d. Planitz**,  
Grimma'sche Straße Nr. 20.

## Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von  
**Kraft & Lücke.**

Bestellungen auf ganze und halbe Corps werden angenommen am **Comptoir** in Leipzig, Sainstraße in Betters Hof.

**Gasäther** empfiehlt billigst **Hermann Cunit**,  
Thomasgäßchen Nr. 11.

Feine grüne und schwarze Tbee's,  
Chocoladen von Jordan & Timaeus,  
Eau de Cologne von Joh. Mar. Farina  
empfehlen **Hermann Cunit**, Thomasgäßchen Nr. 11.

## Zum Kuchen- und Stollenbacken

**Orientalisches Gewürzöl.** Dieses neuerfundene Öl ertheilt nicht allein Kuchen, Stollen etc., überhaupt dem feineren Gebäck, auch im Pfefferkuchen den vortrefflichsten Wohlgeschmack, sondern es befördert auch das in die Höhe gehen des Teiges und ist zu allem möglichen Pfannen-, Asch- und Formgebäck in jeder Haus- und Gastwirthschaft mit Vortheil anzuwenden. In Gläsern zu 3 und 6  $\text{gr}$ , hinreichend für 3 u. 6 Meßen Mehl, empfiehlt daselbe geehrten Herrschaften, den Herren Bäckern, Conditoren, Zucker- und Pfefferkuchenbäckern u. Hotelisten das **Bereins-Comptoir** Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

**Bischoff-Öl** aus frischen Drangen in Loth- und zwei Lothgläsern zu 1 Ngr. und 18 Pf., pr. Flasche 17  $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

## Gereinigtes Knochen-Oel (Klauenfett),

zum Einschmieren von Maschinen, Schließern und besonders zu Gewehren und Wagenwinden, hält Lager en gros und en detail  
**C. F. Schubert** im Brühl Nr. 61.

Neben meinem Engros-Geschäft empfehle ich zur gütigen Beachtung

## den Detail-Verkauf

meines schönen gesunden Roggen- u. Weizenmehls, eigener Fabrication,

**Gerberstraße Nr. 67 im Hofe,**

unter Versicherung billigster Bedienung. **C. A. Müller jun.**

Von

neuen Alexandr. Datteln,

do. Granat-Aepfeln,

do. span. Real-Zwiebeln u.

do. do. do. Samen

erhielt Sendung

**A. C. Ferrari.**

Beste Bamberger Schmelzbutter,  
beste Brabanter Sardellen,

gebülste Erbsen,

Chocoladen und Cacao-Masse von Jordan und  
Timaeus in Dresden

empfehlen

**C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

Heute erhielt ich frische Sendung

## Braunschweiger Würste,

so wie feinen Speck 4 & 1  $\text{fl}$ .

**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Böhmische Fasanen und anderes Federwild, Hirsche, Rehe, Schweine, Hasen, mit oder ohne Balg, Hamburger Rauchfleisch, pommerische Gänsebrüste, Gänsefchmalz, Schinken, Speck, Cervelat, Zungen- und Leberwurst, Pökelzungen, Brunellen, Teltower Rübchen sind zu haben bei **J. C. Postel**, große Fleischergasse Nr. 18.

 empfiehlt

**Schellfische** und **See-Dorsche** von besonderer Frische, so wie **Kieler Sprotten** und **Pöcklinge**  
**Theodor Schwennicke.**



 Sehr schöne Tyroler Citronen die 100 Stück 2  $\text{fl}$ ,  
so wie neue Messinaer Apfelsinen empfiehlt  
Theodor Schwennicke.

**Verkauf.** Ein kleiner Posten Holländ., Eidam- und Schweizer-Käse, welcher durch den Transport im äußeren Ansehen gelitten hat, aber kräftig und schön von Geschmack ist, und eine Partie vorjähr. italien. Maronen soll sehr billig verkauft werden durch Carl Schubert, Agent. u. Comm.-Gesch., Burgstr. 24.

**Utenfilien** für ein Materialgeschäft werden zu kaufen gesucht. Adressen unter O. P.  $\text{N}^{\circ}$  12 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Messzeug wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen bittet man poste restante Adorf im Voigtl. A. + B. Nr. 20 franco einzusenden.

3000 Thlr. als erste vorzügliche Hypothek an ein hiesiges Grundstück sucht sofort  
Adv. Roug, Brühl, Schwabe's Hof.

### Auszuleihen

sind ohne Unterhändler zum 1. Jan. 1853 oder auch gleich jetzt 4 bis 5000 Thlr. gegen erste Hypothek.

Anmeldungen erbittet man sich unter der Adresse A. S.  $\text{N}^{\circ}$  41 poste restante Leipzig.

**Auszuleihen** sind 1000—1500  $\text{fl}$  und 4—6000  $\text{fl}$  gegen sichere Hypotheken durch  
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

**2000 Thaler** sind zu 4 % sofort hypothekarisch auszuleihen  
Löhrs Platz Nr. 5, Seitengebäude links.

**Gesucht** wird sofort ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann und damit ausgezeichnete Reinlichkeit und Ordnung zu verbinden weiß. Nur früh von 8 bis 10 Uhr anzumelden Gerbergasse Nr. 26, links 2. Etage.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin, die in Gasthäusern gedient hat. Zu erfragen von 3—4 Uhr Nachmittags Ritterstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junger thätiger Kaufmann erbietet sich zum Vertrieb von Commissionsartikeln und läßt die frequente Lage seines Gewölbes einen guten Absatz erwarten. Offerten mit A. B.  $\text{N}^{\circ}$  8 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann, der die Gärtnerei versteht, sucht eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Gültige Adressen werden angenommen bei Madame Naumann, Brühl Nr. 25 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein gewandter kräftiger Bursche sucht Dienst für alle Hausarbeit. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

**Bei Gotthelf Weinert heute Abend Sauerbraten mit Klößen.**

**Stadt Malmédy,** Ritterstr. Nr. 39. Heute Abend Roastbeef mit Dampfkartoffeln u. Wein bairisches Bier, an Gehalt, Güte und Feinheit des Geschmacks empfehle ich als vorzüglich. Carl Weinert.

### Heute zum Schlachtfest,

einem feinen Löffchen Bairischen und Lagerbier ladet höflichst ein

G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

**Schlachtfest heute Sonnabend bei F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

**Heute Schlachtfest bei Grasewurm, bairischer Platz Nr. 2.**

**Heute Abend Schweinspökelbraten mit Klößen und Sauerkraut und Gänsebraten mit Weinkraut,**  
wozu ergebenst einladet  
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.** Zscheppliner Bierniederlage.  
Adolf Schröter.

**Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen u. Alle Tage feine Bouillon. C. A. Mey.

## Anerbieten.

Ein lediger Mann, Anfangs der 30er Jahre, der seine Functionen als Lehrer freiwillig niedergelegt hat, erbietet sich, bei einer Familie die Buchführung, Correspondenz und Beaufsichtigung, oder auch die Beaufsichtigung über Kinder, so wie die nöthige Nachhülfe bei Schularbeiten und im Pianofortenspiel, und zwar, da er schon ein jährliches Einkommen hat, gegen ein niedriges Gehalt zu übernehmen.

Adressen mit Angabe der speciellen Bedingungen unter T. F. G. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Gesuch.

Eine Demoiselle, angehende Dreißigerin, wünscht zu Neujahr, Februar oder März 1853 eine Stelle als Wirthschafterin zu finden, am liebsten in einem städtischen Haushalt oder auf einem Rittergute mittlerer Größe. Auch würde dieselbe die selbstständige Führung der Wirthschaft übernehmen, da sie darin so wie in andern feinen weiblichen Arbeiten vollkommen erfahren ist, was ihre Atteste bestätigen werden. Geneigte Offerten wolle man gefälligst unter S. G. 15. in der Expedition d. Bl. abgeben lassen.

**Gesucht** wird bis Weihnachten ein kleines Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten. Zu erfragen kl. Fleischerberg. 11/285, 3. Et.

**Zu vermieten** sind sogleich oder vom 1. Decbr. 2 möblirte Stuben nebst Schlafstücken an pünctlich zahlende Herren. Das Nähere zu erfragen Raundörfchen Nr. 9, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein möblirtes Garçon-Logis mit Doppelfenstern Lauchaer Straße Nr. 10 B, 3. Et. rechts, Eing. im Thorweg.

— Eine möblirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten und gleich zu beziehen Köhplatz Nr. 11, 3 Treppen.

Morgen Sonntag im Saale des



**starkbesetztes Concert.**  
Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

### Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von  
Kaltschmidt, Ritterstraße.

Heute Abend Hasen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet  
J. G. Kaiser im Dessauer Hof.



# Wenstionsfond-Concert

der  
**sieben concessionirten Musikchöre zu Leipzig**  
 heute Sonnabend Abends 7 Uhr

im  
**großen Saale der Centralhalle**

ausgeführt von 120 bis 140 Musikern  
 und unter gütiger Mitwirkung des Pauliner Gesangvereins.

## PROGRAMM.

### Erster Theil.

1. Ouverture zu der Oper „Olympia“ von Spontini.
2. a) Die Studenten, von Petsche,  
 b) Die Wasserfahrt, von F. Mendelssohn-Bartholdy, } vorgetragen vom Pauliner Gesangverein.
3. Fantasie-caprice für die Violine, von Bieurtemp, vorgetragen von Herrn Welcker sen.
4. **Gruß an die Künstler, Festgesang mit Begleitung von Messing-Instrumenten,**  
 von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen vom Pauliner Gesangverein.

### Zweiter Theil.

5. **Sinfonie (Nr. 5) C moll von L. v. Beethoven.**

### Dritter Theil.

6. Ouverture zu der Oper „der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
- 7) a) 's sind ja nur Spazierlieder etc., von J. Otto, } vorgetragen vom Pauliner Gesangverein.  
 b) Frühlingslandschaft, von J. Otto,
8. **Finale aus der unvollendeten Oper „Loreley“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.**

Billetts zu 10  $\pi$  sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren **K i s t n e r** und **S o f m e i s t e r**.  
 Abends an der Casse kostet das Billet 15  $\pi$ .

**Heute Schlachtfest** bei **J. G. Beck**, Neukirch-  
 hof, zum blauen Stern Nr. 11.

**Heute Schlachtfest** bei **F. A. Winkler**,  
 Dresdner Straße 16.

**Heute Schlachtfest** bei **C. Engelmann**,  
 kleine Windmühlengasse 7.

**Heute Schlachtfest** bei **Witwe Apitzsch**,  
 Königsplatz, „Fortuna.“

**Heute Schlachtfest**, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Well-**  
**fleisch**, Abends **div.**

**Wurst und Wellsuppe**, wozu ergebenst einladet  
**C. F. Hauck**, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei  
**Friedrich Knoche**, Dresdener Straße Nr. 58.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst  
 ein **J. G. Peggold**, Petersstraße Nr. 37.

Das Nürnberger Lagerbier zu 13 Pf. ist ausgezeichnet.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit  
 Klößen ergebenst ein **F. Küster**, Querstraße Nr. 31.

**Schleizer Bierstube**, Brühl Nr. 34. Heute  
**Speckkuchen.**

Verloren wurde am Sonntag den 14. ds. M. eine Brille  
 mit Stahlgestelle in einem braunen Lederfutteral. Der Finder  
 wird gebeten, sie gegen eine anständige Belohnung Hainstraße 6,  
 4. Etage abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend von 4—6 Uhr auf dem Wege  
 von der Centralstraße nach dem Thomaskirchhof, Thomasgäßchen,  
 Grimma'sche und Universitätsstraße, Petersgraben bis an das  
 Petersthor ein Broche-Plättchen — ein altes Goldstück von der  
 Größe eines Achtgroschenstücks, auf einer Seite eine Stadt mit  
 der Jahreszahl 16 oder 1769, auf der andern Seite ein Portrait  
 zeigend. — Gegen Zusicherung von 3 Thaler Belohnung in der  
 Eisterstraße Nr. 1602, 2. Etage abzugeben.  
 Leipzig, den 19. November 1852.

Wer eine recht reichhaltige und mannigfache Stickerei-Auswahl  
 sehen will, der gehe in das Geschäft v. Antonie Krüger, Moritzstr. 1.

Es gratulirt seinem Freund **Wilhelm Lindner** zu seinem  
 23. Wiegenfeste von ganzem Herzen **A. L.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

**Arbeiter und Stadtrath v. J. P. Hasen-**  
**clever in Düsseldorf.**

Ansicht von Brügge } von Victor Bervoet in Mecheln.  
 Bänkelsänger }  
 Blumenstück von Auguste Schreck in Leipzig.  
 Partie aus dem Grampian-Gebirge }  
 in Schottland } von E. Schmidt in Berlin.  
 Fischerboote bei Dieppe }



Heute Abend 5 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager am Gehirnslage unser vielgeliebter Vater, Schwager und Onkel, Herr **Johann Jacob Sommer**, Schmiedemeister. Freunden und Bekannten diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, Reutlingen, Stollberg, Chemnitz, den 18. Novbr. 1852.  
**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Daß das Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat, zeigt den geehrten Kunden, um ihr ferneres Vertrauen bittend, ergebenst an  
**Die hinterlassene Witwe.**

Den 18. d. M. Nachts 1/2 11 Uhr endigte nach einjährigem schweren Leiden das vielgeprüfte Leben unserer uns unversehrlichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Caroline verw. Nobland**, im 72. Lebensjahre. Jeder, der die Gute kannte, wird unseren Schmerz fühlen und uns stilles Beileid nicht versagen.  
Leipzig u. Altona, d. 19. Nov. 1852. **Die Hinterlassenen.**

Als Beilobte empfehlen sich nur auf diesen Bege

**Anna Bormann,  
Rudolph Schulze.**

Dresden und Leipzig, am 19. November 1852.

## Gemälde-Verloosung.

Am 26. November wird unsere erste Gemälde-Verloosung im fünften Vereinsjahre stattfinden. Actien à Zwei Thaler (für vier Verloosungen gültig) sind beim **Castellan der permanenten Kunstausstellung**, so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt zu erhalten.

**Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.**

## Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 20. Novbr. von 6—9 Uhr N. **Abendausstellung**: Original-Zeichnungen von J. E. Ridinger. **Das Directorium.**

## Bekanntmachung.

Von Montag den 22. November d. J. an finden die **Börsensammlungen** wieder auf der Börse statt.

**Die Vorsteher der Börse.**

## Generalversammlung

des **Funeralcassen-Vereins Leipziger Lehrer** Sonntag den 21. November 4 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.  
Director **Dr. Sechner**, d. B. Administrator.

## Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

**Königsstraße Nr. 7**

ist geöffnet von Sonntag den 14. November bis mit Sonntag den 21. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr, und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

NB. Der Verkauf findet nur noch heute und morgen statt.

**Clara Sechner. Anna Sirzel. Theresie Osterloh.  
Marie Sieland. Franziska Volkfad.**

\* Wegen des Concerts in der Centralhalle heute kein Vortrag, bei heiterem Himmel aber in Seiberlich's Garten.  
\* \* **Dr. G. A. Jahn.**

## Angewommene Reisende.

v. Alten, Graf, Rentier v. Hannover, Hotel de Baviere.	Grass, Tonkünstler v. Der. gr. Blumenberg.	Müller, Pastor v. Ehrenhain, Stadt Dresden.
Dieleckley, Rentier v. London,	Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Bav.	Mortier, Kofh. v. Dessau, deutsches Haus.
Daubouin, Kfm. v. Carpentens, und	Hüttig, Kfm. v. Jena, goldner Hahn.	Oswald, Kfm. v. Meerana, Stadt Wien.
Bach, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.	Hacker, Stallmstr. v. Bayreuth, und	Opyenheim, Rent. v. Köln, Hotel de Baviere.
Bos, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.	Huslat, Kfm. v. Rawicz, Stadt Breslau.	Dertel, Factor v. Pöhlzig, deutsches Haus.
Brehm, Kfm. v. Berheim, goldner Hahn.	Heine, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.	Vollat, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
Brückner, D. v. Glauchau, grüner Baum.	v. Knesbeck, Hauptm. v. Berlin, Stadt Rom.	Policaus, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Böttger, Uhrm. v. Lengensfeld, 3 Könige.	Kraft, Kfm. v. Elbersfeld, und	Päßler, Kfm. v. Frankfurt a. M., Palmbaum.
Brumme, Kfm. v. Posen, Palmbaum.	Kahle, Exped. v. Dresden, Palmbaum.	Rubenson, Musikus v. Stockholm, St. Hamburg.
Bräunig, Kfm. v. Nürnberg, und	Krepschmar, Conduct. v. Görlitz, und	Richter, Förster v. Glauchau, goldner Hahn.
v. Bardeleben, Part. v. Königsberg, St. Gotha.	Klaus, Rendant v. Aschersleben, Stadt Niesä.	Rackow, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.
Cornelius, Kfm. v. Kassel, Hotel de Baviere.	Kerner, Gutbes. v. München, Stadt Nürnberg.	Rak, Amts-Insp. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Dornberg, Kammerer v. Regensburg, S. de Bav.	Kohlhund, Brauer v. Weildorf, 3 Könige.	Rauschenberg, Agent v. Langenleuba, g. Hirsch.
Domsch, Def. v. Bausen, Stadt Breslau.	Klemm, Def. v. Laas, Tiger.	Reich, Kfm. v. Schmalkalden, halber Mond.
Dreifert, Kfm. v. Gotha, Stadt Frankfurt.	Lafen, Kfm. v. Bradford, und	Schröder, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Eißig, Kofhldr. v. München, deutsches Haus.	Leenberg, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.	Schmiedel, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
Ebbinghaus, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.	Leyon, Rent. v. London, Palmbaum.	Steinert, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Frank, Kfm. v. Elbersfeld, Hotel de Baviere.	Lickmann, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.	Schönborg, Act. v. Penig, deutsches Haus.
Flade, Def. v. Lauchstädt, Stadt Nürnberg.	v. Leiningen, Graf v. München, deutsches Haus.	Seubold, Kfm. v. Lissa, Tiger.
Grün, Fräul. v. Wittenberge, Stadt Hamburg.	Marly, Rent. v. London,	Stegmann, Färber v. Lodz, Stadt Dresden.
Göpel, Kfm. v. Magdeburg, und	Meyer, Insp. v. Köln, und	Trenkel, Kfm. v. Sulmbach, Stadt Wien.
Gohl, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Mathai, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.	v. Wischer-Jüngen, Leutn. v. Prag, St. Rom.
Garmatter, Part. v. Berlin, und	Mayer, Kfm. v. Offenbach, großer Blumenberg.	Wecke, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Russie.
Groot, Kfm. v. New-York, Hotel de Pologne.	Meyer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Wrede, Kfm. v. Barnsleben, S. de Pologne.
	Müller, Amtsverw. v. Hohenstein, gr. Baum.	Wille, Fabr. v. Freiberg, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.